

ACADEMIA BALTICA
JAHRESPLANUNG JANUAR BIS DEZEMBER 2007
CHRONOLOGISCH
Stand 12.12.2006

- 43-07** 4. Januar 2007
Baltic Sea Cultural Landscape
Seminar für Studenten des Department of German, St. Olaf College, Northfield, Minn., USA
Albrecht/Rippley
- 7-07** 9. - 11. Februar 2007
Familiengeschichte – Ortsgeschichte – Regionalgeschichte
Seminar in Malente (Holsteinische Schweiz) mit dem Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen
Auf der Suche nach ihren Wurzeln stoßen Familienforscher auf die verschiedenen konfessionellen und ethnischen Bevölkerungsgruppen, die in Ost- und Westpreußen über Jahrhunderte hinweg lebten. Was mit der Suche nach familiären Daten beginnt, führt nicht selten zur Geschichte des Ortes und der Region. Anfängern und Profis wollen wir den Austausch ermöglichen und Hinweise auf Methoden sowie neue Quellen zur Erforschung ihrer Familiengeschichte geben.
Pletzing
- 11-07** 20. – 27. Februar 2007
Winter in Masuren. Kultur, Literatur und Natur
Akademiereise
Eine Winterreise nach Masuren und Danzig: Abseits der Touristenströme suchen wir in der Stille Masurens die Begegnung mit regionaler Literatur, treffen polnische und deutsche Masuren und erkunden die Eigenart der Grenzlandschaft per Bus und mit dem Schlitten. Von Lübeck reisen wir über das pommersche Schloss Streckenthin nach Danzig und weiter nach Sensburg im Zentrum Masurens. Zurück geht es über Matzdorf bei Stettin nach Lübeck. Die Kosten betragen 895 €, der Zuschlag für Einzelzimmer 130 €.
Schürmann
- 6-07** 23. - 25. Februar 2007
Uwe Johnson
Literaturwerkstatt im Hoghehus zu Lübeck
Uwe Johnson ist ein vielschichtiger Autor, dessen komplexes Werk sich interessierten Lesern in besonderem Maße im Austausch miteinander erschließt. Wir wollen versuchen, gemeinsam einen Zugang in die Welt der Johnsonschen Themen und seiner so markanten Sprache zu gewinnen. Anhand ausgewählter Geschichten, Romanausschnitte und Essays, die in einem Textreader zusammengestellt werden, sowie dokumentarischem Filmmaterial und einer Sequenz der von Margarethe von Trotta verfilmten „Jahrestage“ gilt es, die Einzigartigkeit dieses Werks als Beitrag zum kollektiven Gedächtnis des 20. Jahrhunderts kennenzulernen. Die Teilnehmer des Seminars wohnen in Hotels der Altstadt und arbeiten in den Räumen des Hoghehus am Koberg.
Straßburg-Grönzin
- 30-07** 13. März 2007
Der Ostseeraum in der Zwischenkriegszeit. Geschichte und Geschichtsbilder
Baltic-Transfer-Fortbildung für Lehrer mit dem IQSH im Hoghehus zu Lübeck
Zwischen dem Ersten und den Zweiten Weltkrieg erlebte der Ostseeraum einen tiefgreifenden Wandel: Mit der Unabhängigkeit von Finnland, Polen, Estland, Lettland und Litauen entstanden neue Nationalstaaten, Grenzen wurden neu gezogen, aus Angehörigen von Staatsnationen wurden nationale Minderheiten. Auf eine Phase des Parlamentarismus folgte in den 1930er Jahren die Etablierung autoritärer Regime in mehreren Ostseeanrainerstaaten. Die Fortbildungsveranstaltung gibt am Beispiel von Polen, den baltischen Staaten und Finnland im Vergleich mit Deutschland einen Überblick über die Geschichte des Ostseeraums in der Zwischenkriegszeit. Außerdem thematisiert sie die Konstruktion von Geschichtsbildern durch Mythen, Feindbilder, Denkmäler und Architektur.
Herold/Matthiessen/Pletzing
- 25-07** 22. März 2007
Heimat, dunkel am Rand. Wege zu Johannes Bobrowski
Vortrag und Gespräch mit dem Kunstverein Husum und Umgebung in Husum
Albrecht

ACADEMIA BALTICA
JAHRESPLANUNG JANUAR BIS DEZEMBER 2007
CHRONOLOGISCH
Stand 12.12.2006

- 3-07** 26. März – 1. April 2007
Die Sprache der Steine lesen. Jüdische Spuren in der Kaschubei II
Ein Projekt mit dem Kaschubischen Institut in Danzig
Die Geschichte und Kultur der Juden in der Kaschubei ist ein Erinnerungsort, dessen Erinnerung abgebrochen ist. Während die wissenschaftliche Erforschung jüdischer Lebenswelten in der Kaschubei langsam Fortschritte macht, ist dieses Thema in der populären Literatur und in Reiseführern nicht präsent. Wir wollen Wissenschaftler, regionale und lokale Geschichtsinteressierte, Studierende und Zeitzeugen zusammenführen. Die Teilnehmer aus Polen und Deutschland suchen vor Ort nach Spuren jüdischen Lebens in der Kaschubei und erstellen eine Dokumentation. Teilnahme auf Einladung.
Borzyszkowska-Szewczyk/Pletzing
- 40-07** 14. – 21. April 2007
Studienaufenthalt für Germanistik-Studierende der Fachhochschule Krosno in Jaslo
Ein Projekt der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg
Hoffmann
- 15-07** 16. April – 3. Juni 2007
Baltic Experiences
Ein E-Learning-Kurs zur Geschichte des Ostseeraums mit der Deutschen Auslandsgesellschaft und der Fachhochschule Lübeck
Herold/Pletzing
- 16-07** 24. April 2007
Das entschwundene Kulturgut. Probleme der Kulturgüterrückführung zwischen Deutschland, Polen, Russland und der Ukraine
Vortrag und Gespräch mit der Gesellschaft zur Beförderung Gemeinnütziger Tätigkeit, Lübeck
Zu den bis heute umstrittenen Folgen des Zweiten Weltkriegs gehört das Schicksal der „verschollenen Kulturgüter“, die während des Krieges durch Auslagerung verloren gingen oder geraubt wurden, wenn sie nicht zerstört wurden. Ehe es zu einer Einigung zwischen den betroffenen Staaten kommen kann, gibt es noch etliche Hürden zu überwinden. Symbole dieser Schwierigkeiten sind das Bildnis des polnischen Reiters von Rembrandt, die Załuski-Bibliothek in Warschau, die Bestände der Berliner Staatsbibliothek in Krakau, der Schatz des Priamos in Moskau oder das Ossolineum in Lemberg. Der Vortrag erörtert die Frage der Zugehörigkeit von Kulturgütern im Licht des internationalen Rechts und geht auf den Schutz nationalen Erbes durch das EU-Recht ein.
Czapliński
- 20-07** 27. - 29. April 2007
Baltische Deutsche.
Der deutsche Bevölkerungsteil Rigas und anderer Städte von 1900 bis zur Umsiedlung
Deutsch-lettisch-estnisches Seminar in Sankelmark
Mit der deutschen Bevölkerungsgruppe im Gebiet der heutigen Staaten Lettland und Estland verbindet sich meist der Gedanke an adlige Gutsherren. Tatsächlich aber lebte der überwiegende Teil dieser Deutschen in den Städten, und auch dies nicht in erster Linie als Folge der Agrarreformen um 1920, durch die der alteingesessene deutschstämmige Adel seinen vormaligen Landbesitz weitgehend verlor: Vielmehr hatten Riga und andere baltische Städte gerade im Zeitalter der Industrialisierung noch einmal viele Zuwanderer aus dem Reich angezogen. Die Rolle, die dieses bunt zusammengesetzte städtische Deutschtum von der Spätzeit des Zarenreichs bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs politisch-kulturell spielte, sowie eine Reihe charakteristischer Lebenswege sind Thema des Seminars.
Fülberth/Pletzing
- 41-07** 2. Mai 2007
Das Baltikum und die Deutschen gemeinsam in Europa
9. Europatagung der Deutsch-Baltischen Gemeinschaft in Niedersachsen, Hannover
Neander

ACADEMIA BALTICA
JAHRESPLANUNG JANUAR BIS DEZEMBER 2007
CHRONOLOGISCH
Stand 12.12.2006

- 5-07** 4. – 14. Mai 2007
Hiddensee und Kurische Nehrung.
Auf den Spuren von Gerhart Hauptmann, Thomas Mann und Hermann Sudermann
Akademiereise
Wir folgen Stationen in Leben und Werk dreier Schriftsteller deutscher Sprache von Hiddensee bis Nidden auf der Kurischen Nehrung. Unsere Reise führt von Rügen nach Hiddensee, mit der Fähre von Mukran nach Memel, zur Kurischen Nehrung und auf das Kurische Haff. Gerhart Hauptmanns Drama „Gabriel Schillings Flucht“, das auf Hiddensee spielt, „Mario und der Zauberer“, von Thomas Mann in Rauschen verfasst, und Hermann Sudermanns „Reise nach Tilsit“ werden unsere Reise begleiten. Die Kosten betragen 995 €, der Zuschlag für Einzelzimmer 95 €.
Kühne/Straßburg-Grönzin
- 38-07** 10. – 13. Mai 2007
Unbekanntes Mecklenburg – Naturparadiese zwischen Müritz und Schaalsee
Akademiereise und Seminar vor Ort
Staatsjagdreviere, Truppenübungsplätze und Grenzsicherheitsräume bescherten Mecklenburg nach der politischen Wende unbeabsichtigt Naturparadiese von einmaliger Schönheit und Vielfalt. In den noch heute weitestgehend von wirtschaftlicher und touristischer Ausbeutung verschonten Gebieten ziehen Schrei- und Seeadler ungestört ihre Kreise. Wir wollen vor Ort die Landschaftsgeschichte erkunden und uns mit Landschaftspflege und Naturschutzarbeit in der DDR befassen. Folgen Sie uns auf eine Reise zu den Naturparadiesen zwischen der Müritz und dem Schaalsee. Wir nehmen Quartier im Gutshotel Groß Breesen. Die Kosten betragen etwa 375 €, der Einzelzimmerzuschlag etwa 45 €.
Ode
- 26-07** 12. – 13. Mai 2007
16. Rheinsberger Symposium zur Fridericianischen Zeit
Tagung des Kunst- und Kulturvereins Rheinsberg in Rheinsberg
Ziechmann
- 17-07** 17. – 20. Mai 2007
Kommunikation zwischen Weichsel und Memel
Tagung mit dem Institut für Geschichte und internationale Beziehungen der Universität Allenstein/Olsztyn und der Gesellschaft der Freunde der Festung Boyen in Lötzen/Giżycko
Kommunikation bezeichnet nicht nur den Transport von Menschen und Dingen über kurze oder längere Entfernungen, sondern auch soziale Kommunikation und den Austausch von Informationen. Die Geschichte der Verkehrsverbindungen und Transportwege, der Medien und technischen Mittel, die Kommunikation ermöglichen, steht im Mittelpunkt der Tagung. Ziel ist es, die Kommunikationsgeschichte des Deutschordenslandes und späteren Herzogtums Preußen sowie der Provinz Ostpreußen aus transnationaler Perspektive zu betrachten.
Białuński/Pletzing
- 29-07** 30. Mai - 5. Juni 2007
Nordfriesische Halligwelten. Kunst- und Kulturgeschichte der Hallig- und Inselkirchen
Akademiereise nach Hallig Hooge, Langeneß, Gröde, Amrum und Pellworm
Die elementare Welt der Halligen im nordfriesischen Wattenmeer ist ein in Jahrhunderten gewachsenes, weltweit einzigartiges Phänomen. Das gilt auch für ihre Sakralarchitektur, die kunstgeschichtlich in mehrfacher Hinsicht eine Sonderstellung einnimmt. Die Halligkirchen sind ein Symbol für Leben und Überleben inmitten einer vom Untergang bedrohten Welt. Werden, Vergehen und Bestehen der Gotteshäuser – und auch der zum Vergleich besuchten Inselkirchen auf Amrum und Pellworm – stehen in unmittelbarer Verbindung mit der immerwährenden Auseinandersetzung des Menschen mit dem Meer. Die Kosten betragen etwa 690 €, der Zuschlag für Einzelzimmer 90 €.
Schürmann

ACADEMIA BALTICA
JAHRESPLANUNG JANUAR BIS DEZEMBER 2007
CHRONOLOGISCH
Stand 12.12.2006

- 27-07** 2. – 12. Juni 2007
Von Lettgallen zu den Welten Chagalls. Reise durch Lettland und Weißrussland
Akademiereise
Lettgallen, einst als Polnisch Livland Teil Polen-Litauens und später dem zaristischen Gouvernement Witebsk zugehörig, ist eine kaum bekannte Kulturlandschaft im Osten Lettlands. Hier überlagern sich barocker Katholizismus und russische Orthodoxie. Letten, Russen, Juden, Altgläubige, Deutsche, Polen und Weißrussen formten eine vielgestaltige Peripherie. Wir suchen Landschaften an der Grenze zwischen Mittel- und Osteuropa auf: von Deutschland per Flugzeug nach Riga, mit dem Bus die Düna entlang nach Dünaburg, in die barocke Residenzstadt Krāslava und nach Ludza, weiter über die Grenze in das weißrussische Polock und nach Witebsk – Heimatstadt von Marc Chagall und von 1917 bis 1922 Zentrum der künstlerischen Avantgarde.
Pletzing/NN
- 21-07** 15. – 17. Juni 2007
Europa als Wertegemeinschaft?
Internationale Begegnung in Sankelmark
Im Mittelpunkt des Seminars stehen jenseits der institutionellen Architektur die normativen Grundlagen des neuen Europas. Wir erörtern Ansätze einer europäischen Geschichtsschreibung und Gedächtnislandschaft, politische Vorstellungen über Europa, christliche Vorstellungen über den europäischen Integrationsprozess und Aussagen über die Entwicklung der europäischen Demokratie. Damit wollen wir die Frage beantworten, ob Europa mehr ist als die Summe seiner Nationalstaaten.
Garsztecki/Ritter
- 35-07** 19. – 23. Juni 2007
„Zeit aus Schweigen“. Bobrowski und Lettland
Colloquium mit der Universität Riga und der Johannes-Bobrowski-Gesellschaft in Riga und Kaunas
Am 9. April 2007 jährt sich der Geburtstag von Johannes Bobrowski, einem der markantesten deutschen Lyriker und Erzähler der Nachkriegszeit, zum 90. Mal. Aus diesem Anlass führt unser internationales Colloquium in jene Gegenden, die Bobrowskis Gedichte und Prosa geprägt und seine literarische Bedeutung begründet haben: die Dörfer an der Memel, Litauen und - im Mittelpunkt der Veranstaltung - Lettland, wo Bobrowski im Kurlandkessel 1945 in Gefangenschaft geriet und das eine Reihe seiner Texte zum Schauplatz hat. Wir laden alle Interessierten zu einer Entdeckung und Wiederentdeckung Bobrowskis zwischen Landschaft und Lektüre ein. Der Abschluss der Tagung gibt Gelegenheit, die eindrucksvolle baltische Sonnenwendfeier mitzuerleben.
Degen/Taterka
- 31-07** 22. – 24. Juni 2007
Heimat im Museum. Deutsch-polnische Geschichte in Lokal- und Regionalmuseen
Erste Werkstatt mit dem Institut für Geschichte der Universität Oldenburg in Malente (Holsteinische Schweiz)
Seit Beginn der politischen und gesellschaftlichen Transformation Polens sind in den ehemals zum Deutschen Reich gehörenden West- und Nordgebieten des Landes zahlreiche lokal- oder regionalgeschichtliche Museen und Ausstellungsinstitutionen entstanden. Sie sammeln u.a. Zeugnisse der Alltagskultur aus der Zeit vor 1945 und tragen so dazu bei, ein neues Verhältnis zum deutschen Kulturerbe dieser Regionen zu entwickeln. Diesen jungen Initiativen steht in Deutschland eine etablierte vielgestaltige Landschaft regionaler und lokaler Museen mit ähnlichen Interessenschwerpunkten gegenüber. Wir wollen mit Mitarbeitern von lokal- und regionalgeschichtlichen Museen, Museumspädagogen und Geschichtsdidaktikern, aber auch interessierten freien Ausstellungsmachern aus beiden Ländern die Frage nach dem Spannungsfeld zwischen monolithischer Präsentation der Heimatgeschichte und Einbeziehung „fremder“, „anderer“ Elemente diskutieren. Der Umgang mit der Alltagskultur wird dabei ebenso zur Sprache kommen wie die Darstellung des Dritten Reiches sowie der Vertreibung, Neuansiedlung und Integration.
Herget/Pleitner/Pletzing

ACADEMIA BALTICA
JAHRESPLANUNG JANUAR BIS DEZEMBER 2007
CHRONOLOGISCH
Stand 12.12.2006

- 2-07** 1. - 14. Juli 2007
Region – Nation – Europa
16. Sommerkurs zu den historischen und aktuellen Beziehungen in Mittel- und Osteuropa für Studenten aus den baltischen Staaten, Polen, Tschechien, Russland, Weißrussland, der Slowakei und der Ukraine in Malente (Holsteinische Schweiz)
Die historischen und aktuellen Beziehungen der Nationen in Mittel- und Osteuropa stehen im Mittelpunkt unseres Sommerkurses. Unter dem Leitthema „Region, Nation, Europa“ wollen wir Geschichtsbücher analysieren, Zeitungen auswerten und eine Umfrage durchführen. Eine Exkursion in das deutsch-dänische Grenzgebiet führt in das Miteinander von Mehrheiten und Minderheiten. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind Voraussetzung zur Teilnahme.
Pletzing/Stuchlik
- 33-07** 13. – 22. Juli 2007
11. Internationales Thomas-Mann-Festival in Nidden. Kulturlandschaften. Vilnius-Riga-Tallinn.
Studienreise des Fördervereins Thomas-Mann-Haus mit der Agentur Leiserowitz zum Literatur- und Musik-Festival des Thomas-Mann-Kulturzentrums in Nidden
Die Konzerte, Diskussionen, Lesungen und Filme des nun schon traditionellen Festivals beschäftigen sich 2007 mit den alten, wiederentdeckten und auch neuen Kulturen der drei baltischen Hauptstädte. Der Förderverein Thomas-Mann-Haus bietet mit der Agentur Leiserowitz eine Reise für alte und neue Liebhaber der Nehrung. Neben der Teilnahme am Festival bleibt viel Muße zwischen Haff und Memelland, die Möglichkeit zu Ausflügen in die Toten Dünen, nach Schwarzort und Memel und hinüber ins Delta des Memelstroms. In diesem Jahr werden wir per Flugzeug von verschiedenen Städten über Vilnius anreisen und auf dem Zwischenstopp bereits die litauische Hauptstadt erkunden. Die Kosten betragen etwa 890 €, der Zuschlag für Einzelzimmer etwa 122 €.
Etevičiūtė/Leiserowitz
- 9-07** 26. Juli – 6. August 2007
Ein Hort der Opposition? Kirchen in der DDR, Polen und Litauen 1989-1991
Deutsch-polnisch-litauische Sommerschule in Wismar, Danzig und Wilna mit dem Institut für Germanische Philologie der Universität Posen, dem Verband der Deutschlehrenden Litauens und der IGS Helene-Lange-Schule Oldenburg
Die Kirche als wichtiger Ort zivilen Widerstands gegen die sozialistischen Regime Osteuropas spielte eine tragende Rolle in der „Wende“ um 1989/91. In Gesprächen mit Amtsträgern und Kirchenvolk erkunden Schüler aus Deutschland, Polen und Litauen, inwieweit sich das Engagement in der DDR, Polen und Sowjet-Litauen unterschied, welchen Anteil der christliche Glaube spielte und ob man von einer Politisierung der Kirche sprechen kann. Teilnahme auf Einladung.
Boemer/Pleitner/Šiurkutė
- 1-07** 3. – 19. August 2007
Reise nach Karelien
Akademiereise
Karelien, finnisch Karjala, „Hirtenland“, ist eines der mythischen Zwischenländer Europas, Ort der Begegnung von Ost und West und immer wieder Kriegsschauplatz. Im heute großenteils russischen Süd-Karelien westlich und nördlich des Ladoga-Sees und im weiten nordkarelischen Raum vom Onega-See zum Weißen Meer treffen sich Okzident und Orient, Protestantismus und Orthodoxie. Die Lieder des karelischen „Kalevala“ haben finnisches Selbstbewusstsein geformt. Unsere Reise führt mit Finnair von Hamburg nach Helsinki, von dort mit dem Bus ins süd-karelische Lappeenranta, nach Viborg und zu den Klöstern von Valamo im Ladoga-See, weiter nach Petrozawodsk und auf die Inseln von Kizhi, dem Weltkulturerbe im Onega-See, hinauf über Kemi zu den Klöstern der Soloveckij-Inseln im Weißen Meer, Ort des GULAG, und durch die Dörfer des „Kalevala“ zurück nach Finnland und über Kuhmo, Kuopio und das neue Valamo zur Dichterstraße am Tuusula-See. Die Reise kostet etwa 2.990 €, der Zuschlag für Einzelzimmer etwa 430 €
Albrecht/Kauppal
- 19-07** 31. August – 2. September 2007
Von Breslau über Danzig nach Königsberg.
Lebenswelten und Erinnerung von Juden in Schlesien, Ost- und Westpreußen
Seminar mit dem Verein Juden in Ostpreußen. Verein zur Geschichte und Kultur e.V. in Berlin
Die jüdische Geschichte der ehemaligen deutschen Ostprovinzen und die Lebensleistungen ihrer früheren jüdischen Bewohner sind heute nur in wenigen Punkten bekannt. Mit Zeitzeugen und Wissenschaftlern aus Kaliningrad, Polen, Israel und Deutschland wollen wir Aspekte der jüdischen Lebenswelten in Schlesien, Westpreußen, Masuren, Preußisch Litauen und Königsberg erörtern – von der jüdischen Einwanderung über die Alltagskultur und das Gemeindeleben bis zum Holocaust. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.
Leiserowitz

ACADEMIA BALTICA
JAHRESPLANUNG JANUAR BIS DEZEMBER 2007
CHRONOLOGISCH
Stand 12.12.2006

- 14-07** 6. - 9. September 2007
„Kleine Literatur‘ oder Regionalliteratur: Reichweite, Funktion und Besonderheit
IV. Polnisch-deutsch-nordisches Symposium mit dem Institut für Germanistik der Universität Stettin und dem Germanistischen Institut der Universität Trondheim in Stettin/Szczecin und Groß Poberow/Pobierowo (Pommern)
Kafka notierte mit Blick auf seine besondere Lage als Prager deutschschreibender jüdischer Schriftsteller ein „Schema zur Charakteristik kleiner Literaturen“: In den Regionalliteraturen seien „bessere Wirkungen“ zu finden, „Lebhaftigkeit“, „Entlastung“ und „Popularität“, denn dort herrschten „Streit“, „kleine Themen“, „Prinzipienlosigkeit“, „leichte Symbolbildung“, und dies mit einem besonderen „Glauben an die Literatur“. Das Symposium will Eigenheiten, Reichweite und Funktion von Regionalliteratur an den Küsten der Ostsee erörtern, die - wie seinerzeit Kafkas Prag - einst Grenzen des deutschen Sprachraums waren. Auf Einladung.
Albrecht/Neumann/Talarczyk
- 18-07** 8. - 13. September 2007
Lettland literarisch
Akademiereise nach Riga und Kurland
Texte von klassischen und zeitgenössischen Autoren aus Lettland begleiten uns durch Riga und Umgebung. In Altstadtgassen und Parks, auf Hinterhöfen, Plätzen und Brücken entdecken wir Texte, die im Kanon der Weltliteratur bisher noch unbekannt sind. Wir lauschen Basilius Plinius' Ruhmgesang auf Riga, am Basteiberg begegnen wir Ojārs Vāciētis und Gundega Repše, Aleksandrs Čaks führt uns in die turbulente Marijas iela. Weitere Stationen sind das Rigaer Freilichtmuseum und der Skulpturenpark in Pedvāle, wo wir uns der deutsch-baltischen Literatur widmen.
Knoll
- 24-07** 14. – 18. September 2007
Denkort europäischer Geschichte. 200 Jahre Frieden von Tilsit
Deutsch-russische Begegnung mit dem Deutsch-Russischen Haus Kaliningrad
Der Friedensschluss von Tilsit 1807 hat die europäische Landkarte verändert. Aktuell ist nach wie vor die Frage, wie man einen Konflikt beenden kann, wie Sieger und Besiegte miteinander umgehen. Exemplarisch zeigen sich am Beispiel des Friedens von Tilsit die Beziehungen zwischen Deutschen und Russen im europäischen Kontext. Wir fragen nach der Rolle des Tilsiter Friedens für das kollektive Gedächtnis Ostpreußens vor 1945 und des Kaliningrader Gebiets heute.
Pletzing/Wunsch/Zühlsdorf-Böhm
- 34-07** 20. – 23. September 2007
Erinnerungsorte in Nordosteuropa: national – transnational – europäisch?
VI. internationale Symposium zur Geschichte und Kultur im europäischen Nordosten in Tallinn mit dem Historischen Institut der Universität Greifswald und dem Stadtarchiv Tallinn
In jüngster Zeit ist in vielen Regionen Europas ein großes Interesse an Erinnerungsorten zu erkennen. Am Beispiel der Ostseeregion lässt sich zeigen, dass Erinnerungsorte keineswegs nur national geprägt sind, sondern auch in post-nationaler Perspektive regionsbildend sein können. In Städten wie Stettin, Kaliningrad, Narva oder Wiborg konkurriert die lokale Dimension der Erinnerung mit nationalen Erinnerungen. Die Tagung betrachtet verschiedene Ebenen transnationaler Erinnerungsorte: die historischen Topographien der Ostseestädte ebenso wie die Erinnerung an die Imperien sowie allgemein das Verhältnis von gemeinsamer und geteilter Erinnerung.
Hackmann/Oolup
- 4-07** 21. – 23. September 2007
Spaziergänge im Märkischen Dichtergarten. Preußisch-brandenburgische Gedächtnisorte
Literaturwerkstatt in Malente (Holsteinische Schweiz)
Den Märkischen Dichtergarten, so der Titel einer Buchreihe, haben über ein Jahrzehnt hinaus Günter de Bruyn und Gerhard Wolf gehegt und gepflegt, die Musen und Grazien in der Mark Brandenburg in unsere Gegenwart zurückrufend. Und wenn es in den Geschichten der Gartenbaukunst heißt, der Traum vom Garten sei in der Wüste geboren, so ist, im übertragenen Sinne, diese Wiederentdeckung bedeutender Dichter des 18. bis 20. Jahrhunderts, von denen sich nicht alle für den offiziellen Literaturkanon in der DDR vereinnahmen ließen, auch ein Beispiel für die widerständige geistige Überlebenskunst in dürftiger Zeit. Von Schmidt von Werneuchen und der Karschin (der deutschen Sappho), von Heine, Kleist und den Arnims, dem Frondeur von der Marwitz, Fontane und dem Friedrichshagener Dichterkreis bis zu Huchel und Bobrowski: eine Auswahl der märkischen Dichter und ihrer Texte stellen wir vor; wir wollen sie gemeinsam lesen und über sie sprechen, nicht zuletzt dem Angebot der beiden Dichtergärtner einer unserer Zeit gemäßen Annäherung folgend zu dem, was wir unser kulturelles Erbe und Gedächtnis nennen.
Bähitz/Rittig

ACADEMIA BALTICA
JAHRESPLANUNG JANUAR BIS DEZEMBER 2007
CHRONOLOGISCH
Stand 12.12.2006

- 28-07** 24. September – 11. November 2007
Baltic Experiences
Ein E-Learning-Kurs zur Geschichte des Ostseeraums mit der Deutschen Auslandsgesellschaft und der Fachhochschule Lübeck
Herold/Pletzing
- 39-07** 27. – 30. September 2007
Schlösser, Herrenhäuser und Parks in der mecklenburgischen Seenplatte
Akademiereise und Seminar vor Ort
Abseits der großen Straßen Mecklenburgs und Vorpommerns bestimmen Güter das Bild der Dörfer und der Landschaft, mit ihren aufwendigen Schlössern und Herrenhäusern, weiten Parkanlagen und imposanten Wirtschaftsgebäuden. Doch das landwirtschaftliche Fundament ging vielerorts verloren. Die Eigentümer von heute müssen neue Wege gehen, wollen sie Gebäude und Parks erhalten, die niemand missen möchte. Wir laden Sie in diesem Jahr ein, mit uns in der mecklenburgischen Seenplatte zwischen der Reuterstadt Stavenhagen, der Residenz Mierow und der Klosterstadt Malchow Schicksale verfallender Güter zu erfahren, Visionen der Gutsherren von heute zu erleben und Nutzungen neu belebter Güter zu prüfen. Die Teilnehmer wohnen im Schlosshotel Kittendorf. Die Kosten betragen mit Vollpension etwa 400 €, der Einzelzimmerzuschlag etwa 45 €.
Ode
- 32-07** 5. – 7. Oktober 2007
Heimat im Museum. Deutsch-polnische Geschichte in Lokal- und Regionalmuseen
Zweite Werkstatt mit dem Institut für Geschichte der Universität Oldenburg und dem Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz/Gliwice
Wir laden Mitarbeiter von lokal- und regionalgeschichtlichen Museen, Museumspädagogen und Geschichtsdidaktiker, aber auch interessierte freie Ausstellungsmacher aus Polen und Deutschland ein, über die Darstellung von Heimat in lokal- und regionalgeschichtlichen Museen nachzudenken. Die Teilnehmer der zweiten Werkstatt erhalten die Möglichkeit, ihre eigenen Ausstellungen oder Sammlungen zu präsentieren und mit anderen zu diskutieren. Erfahrungsaustausch, Vernetzung und fachliche Beratung sollen dabei neue, praxisbezogene Perspektiven für die Museumsarbeit aufzeigen.
Herget/Pleitner/Pletzing
- 42-07** 5. – 7. Oktober 2007
Partnerschaften und gemeinsame Projekte von Deutsch-Balten, Letten und Esten
13. internationale Kulturtagung der Deutsch-Baltischen Gesellschaft in Wernigerode
- 36-07** 12. – 13. Oktober 2007
Interkulturelles Training Polen
Seminar in Malente (Holsteinische Schweiz)
Kulturelle und mentalitätsbedingte Faktoren in den deutsch- polnischen Beziehungen werden oft vernachlässigt oder wegen der Gefahr, „politisch unkorrekt“ zu erscheinen, bewusst umgangen oder überspielt. Wer beispielsweise mit Japanern zu tun hat, akzeptiert die Fremdheit der Kultur und ist gerne bereit, sich darauf vorzubereiten und einzustellen. Dagegen gibt es im deutsch-polnischen Umgang in der gemeinsamen Geschichte verankerte Hemmungen, dieses Thema zu problematisieren. Unser Seminar weist ohne Wertungen auf interkulturelle Unterschiede zwischen Deutschen und Polen hin und legt ihre kulturgeschichtlichen Ursachen offen. Für die daraus resultierenden Hindernisse bietet es praktische Lösungen an, die sowohl den geschäftlichen als auch privaten oder institutionellen Umgang miteinander erleichtern und das Verständnis für den Nachbarn fördern.
Kramer
- 22-07** 19. – 21. Oktober 2007
Europa der Regionen: Die Bukowina
Deutsch-ukrainisches Seminar mit dem Bukowina-Zentrum der Universität Czernowitz
Die Bukowina war Teil des Fürstentums Moldau, des Habsburger Reichs, des Königreichs Rumänien, sie wurde durch die Sowjetunion in zwei Teile getrennt und gehört seit dem Zweiten Weltkrieg zur Sowjetukraine (seit 1991 Republik Ukraine) und zu Rumänien. Ukrainer und Rumänen, Deutsche und Juden, Polen, Armenier und Ungarn schufen an der Peripherie der Habsburger Monarchie eine blühende Kulturlandschaft. In Czernowitz erschienen Zeitungen in sechs Sprachen und drei Schriften. Der Zweite Weltkrieg setzte der nationalen und kulturellen Vielfalt ein Ende. Heute verläuft die Außengrenze der EU durch die Bukowina. Wir wollen die historische Entwicklung und die gesellschaftlichen Prozesse der Bukowina analysieren und wagen, eine gesamteuropäische Perspektive für die heute noch getrennte Region zu skizzieren.
Osatschuk/Pletzing

ACADEMIA BALTICA
JAHRESPLANUNG JANUAR BIS DEZEMBER 2007
CHRONOLOGISCH
Stand 12.12.2006

- 12-07** 19. – 21. Oktober 2007
Wenn die Kraniche ziehen
Akademiereise mit Quartier in Barth
Der Besuch an den Schlafplätzen der Kraniche ist ein einzigartiges Naturschauspiel. Im September und Oktober sind zehntausende Vögel am Tag auf den Feldern und mit einsetzender Dämmerung bei ihrem Einflug zu den Schlafplätzen zu beobachten. Einzigartig ist auch die Morgenstimmung, wenn die Kraniche in langen Ketten zu den Nahrungsflächen aufbrechen. Die Region um Bock, Rügen und Kirr ist das bedeutendste Rastgebiet der Kraniche in Zentraleuropa. Hier wollen wir auf Erkundung gehen und die Faszination der Kranichzeit vor Ort erleben. Kosten etwa 350 € im Doppelzimmer.
Zühlsdorf-Böhm
- 37-07** 24. Oktober – 1. November 2007
Die Oder. Kunst und Kultur von der Quelle bis zur Mündung
Akademiereise vom nordmährischen Kuhländchen bis Usedom und Wollin
„Mein Fluss“ heißt die schicksalsträchtige Oder in einem Gedicht von Günter Eich und für Paul Keller ist sie das stille „Bauernweib“ unter den deutschen Flüssen. Vom mährischen Hutmacherstädtchen Neu-Titschein in den tschechischen Ostsudeten führt uns die Reise längs der Oder stromabwärts durch traditions- und kunstreiche Städte und Landschaften Schlesiens, Ostbrandenburgs und Pommerns bis zum Seebad Swinemünde zwischen Stettiner Haff und Ostsee. Begleiten werden uns literarische Texte aus den durchfahrenen Regionen. Die Kosten betragen etwa 985 €, der Einzelzimmerzuschlag etwa 168 €.
Schürmann
- 10-07** 9. – 11. November 2007
„... dass die aber auch alle aus Lübeck sein müssen“. Streifzüge durch die Lübecker Literatur
Literaturwerkstatt im Hoghehus zu Lübeck
„... dass die aber auch alle aus Lübeck sein müssen“ – war der Stoßseufzer des Katharineum-Rektors, wenn Gäste auf Thomas und Heinrich Mann, Erich Mühsam und Franziska zu Reventlow zu sprechen kamen. Und weiter: „Was sollen bloß die Leute im Reich von uns denken?!“. Unser Seminar bietet einen Streifzug durch die Lübecker Literatur, im Mittelpunkt stehen neben den bereits genannten Autoren Otto Anthes, Emanuel Geibel, Ida Boy-Ed, Dorothea Schlözer, Günter Grass und Jürgen Schwalm. Es kommen Schriftsteller zu Wort, die nicht unbedingt in Lübeck geboren sind, hier aber literarische Spuren hinterlassen haben und für die Lübeck auch Gegenstand literarischer Reflexion gewesen ist. Die Teilnehmer des Seminars wohnen in Hotels der Altstadt und arbeiten in den Räumen des Hoghehus am Koberg.
Crepon
- 23-07** 30. November – 2. Dezember 2007
Europa der Regionen: Terra Transoderana
Deutsch-polnisches Seminar mit dem Institut für angewandte Geschichte e.V. in Sankelmark
Die Neumark, einst östlichster Teil Brandenburgs, ist in Vergessenheit geraten. Die Region bildet das historische Grenzland zwischen Brandenburg, Pommern, Großpolen und Schlesien und trug daher viele Namen: Sternberger Land, Neumark, Lebuser Land, Regierungsbezirk Frankfurt (Oder), Grenzmark Posen-Westpreußen, Województwo Lubuskie. Heute ist sie Teil der Euroregion Viadrina. Wir fragen nach Vergangenheit und Gegenwart dies- und jenseits der Oder. Lässt sich diese Region als Terra Transoderana neu denken?
Ackermann/Pletzing

PI 22.12.2006